

Pressemitteilung vom 10. Januar 2019

Endspurt für Umfrage zum Hamburger Verbraucherschutz-Pegel

Verbraucher können noch bis 31. Januar drängende Probleme benennen

Ob nervige Telefonwerbung, zu lange Wartezeiten beim Arzt oder Probleme mit Bahn- und Flugreisen – bis zum 31. Januar 2019 sind Hamburgerinnen und Hamburger aufgerufen, drängende Probleme ihres Verbraucheralltags zu benennen. Im Rahmen einer Online-Umfrage der Behörde für Gesundheit- und Verbraucherschutz (BGV) und der Verbraucherzentrale Hamburg können sie noch drei Wochen lang mitteilen, wo der Schuh beim Verbraucherschutz besonders drückt. Mehr als 1.700 Teilnehmer haben bereits die Chance genutzt und ihrem Ärger Luft gemacht.

Die Befragung mit Ankreuz- und Auswahloptionen auf der Internetseite der Verbraucherzentrale Hamburg dauert nur wenige Minuten, ist anonym und umfasst die Themenbereiche Lebensmittel, Gesundheit und Patientenschutz, Finanzen und Versicherungen, Telefon und Internet, Urlaub und Reisen sowie Energie. Darüber hinaus können weitere Themen und konkrete Probleme benannt werden.

Die Umfrageergebnisse sollen als Sensor dienen und Aufschluss über die Belange und Zufriedenheit der Hamburgerinnen und Hamburger in Sachen Verbraucherschutz geben. Sie werden anschließend im sogenannten Verbraucherschutz-Pegel veröffentlicht.

Link zur Umfrage: <https://www.vzhh.de/verbraucherschutz-pegel>

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

<https://www.vzhh.de/presse/endspurt-fuer-umfrage-hamburger-verbraucherschutz-pegel>